




ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR FRIEDENS- UND KONFLIKTFORSCHUNG
Vorstand 2010 – 2012

Foto und Kontaktdaten	Kurzbildung
 <p>Dr. Regine Mehl 1. Vorsitzende Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE) Abteilung „Ausbildung“ Tulpenfeld 6, 53113 Bonn Tel.: 0228 / 94927-148 Regine.mehl@die-gdi.de, www.die-gdi.de</p>	<p>Studium der Politischen Wissenschaft, Soziologie und des öffentlichen Rechts an den Universitäten Freiburg und Münster, Promotion 1988 im Bereich Sicherheitspolitik; stellv. Leiterin der Arbeitsstelle Friedensforschung Bonn (AFB) von 1989 bis 1994; Leiterin der AFB von 1995 bis 2006; Leitung der Global Governance School im DIE 2007 und 2008; seit 2009 Senior Fellow in der neu gegründeten Abteilung „Ausbildung“ des DIE. Mitglied der AFK seit 1989; Geschäftsführerin der AFK 1990 bis 1994; Gründung des Netzwerks Friedensforscherinnen 1990 gemeinsam mit Dr. Tordis Batscheider; Mitglied der International Peace Research Association (IPRA) seit 1990, verschiedene Funktionen im Council der IPRA und Vize-Präsidentin 1996 bis 2000.</p>
 <p>Prof. Dr. Christoph Weller 2. Vorsitzender und AFK-Geschäftsstelle Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Friedens- und Konfliktforschung, Universität Augsburg, 86135 Augsburg Tel: 0821 / 598 - 56 14 / -55 91 Fax: 0821 / 598 - 5720 weller@phil.uni-augsburg.de www.uni-augsburg.de/friedensforschung</p>	<p>Christoph Weller studierte Politikwissenschaft, Germanistik, Philosophie, Soziologie und Psychologie in Stuttgart, Kassel und Tübingen. Nach seinem Staatsexamen 1992 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter an den Universitäten Tübingen, Darmstadt, Bremen (InlS), Aachen, Duisburg (INEF) und Stuttgart, Redakteur der „Zeitschrift für Internationale Beziehungen“ (1993- 2001) und Visiting Post-Graduate Fellow an der Yale University (1995). Er promovierte 1999 bei Prof. Dr. Klaus Dieter Wolf in Darmstadt mit einer Arbeit zum Feindbild-Zerfall am Ende des Ost- West-Konflikts, war von 2007 – 2008 Professor für Friedens- und Konfliktforschung an der Universität Marburg und hat seit September 2008 den Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Friedens- und Konfliktforschung an der Universität Augsburg inne.</p>
 <p>Prof. Dr. Thorsten Bonacker Beisitzer Philipps-Universität Marburg Zentrum für Konfliktforschung Institut für Soziologie Ketzertbach 11 35032 Marburg / Lahn Tel.: 06421-2824574 Fax.: 06421-2824528 thorsten.bonacker@staff.uni-marburg.de www.uni-marburg.de/konfliktforschung/</p>	<p>Thorsten Bonacker, geb. 1970, hat Soziologie, Psychologie, Philosophie und Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft an der Philipps-Universität Marburg studiert. Von 1996 bis 1999 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Carl-von-Ossietsky-Universität Oldenburg, wo er 1999 promoviert wurde. Danach wechselte er als wissenschaftlicher Assistent an das Institut für Soziologie der Philipps-Universität Marburg, im Wintersemester 2002/03 vertrat er eine C3-Professur für Soziologie in Oldenburg. 2004 wurde er auf eine Juniorprofessur für Friedens- und Konfliktforschung an die Philipps-Universität Marburg berufen. 2007 zeichnete ihn der Hessische Minister für Wissenschaft und Kunst mit dem Anerkennungspreis für exzellente Hochschullehre aus. Seit 2008 ist er Professor (W3) für Friedens- und Konfliktforschung an die Philipps-Universität Marburg. Am dortigen Zentrum für Konfliktforschung koordiniert er u.a. den Masterstudiengang Friedens- und Konfliktforschung. Seine Forschungsschwerpunkte sind: Theorien und Methoden der Friedens- und Konfliktforschung, Soziologie der internationalen Politik, Menschenrechte und NGOs in der Weltgesellschaft, Peace- und Nationbuilding in Postkonfliktgesellschaften, Opferbeteiligung in Transitional Justice Prozessen.</p>

ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR FRIEDENS- UND KONFLIKTFORSCHUNG
Vorstand 2010 – 2012

	<p>Verena Brenner, M.A. Beisitzerin Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft Schmeilweg 5 69118 Heidelberg Tel: 06221/9122-38 Fax: 06221/167 257</p>	<p>Verena Brenner hat in Tübingen und Hefei (VR China) Politikwissenschaft (Schwerpunkt Internationale Beziehungen/ Friedens- und Konfliktforschung), Sinologie und Öffentliches Recht studiert. Nach einem Praktikum am Institut für Friedenspädagogik in Tübingen arbeitete sie von Oktober 2006 bis September 2007 als Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Junior Beraterin zum Thema Wirkungsanalyse in der (kirchlichen) Entwicklungszusammenarbeit bei Impact Plus (Dr. Eberhard Gohl) in Stuttgart. Derzeit ist sie im Arbeitsbereich Frieden und Nachhaltige Entwicklung der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST) in Heidelberg tätig. Zusätzlich arbeitet sie freiberuflich als Mediatorin und Trainerin für interkulturelle Konfliktbearbeitung und Hochschuldidaktik.</p>
	<p>Prof. Dr. Tanja Brühl Beisitzerin Goethe-Universität Frankfurt am Main, FB 03: Gesellschaftswissenschaften Institut für Politikwissenschaft Robert-Mayer-Str. 5</p>	<p>Tanja Brühl ist seit Oktober 2007 Professorin für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt internationale Institutionen und Friedensprozesse an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main. Zuvor war sie dort Juniorprofessorin für Friedens- und Konfliktforschung. An den Universitäten Duisburg, Tübingen und Frankfurt arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin und in Dresden als Lehrbeauftragte. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind internationales Regieren (Global Governance), Friedens- und Konfliktforschung sowie internationale Umweltpolitik. Co-Sprecherin des AK Curriculum der AFK von 2004-2006 und 2007-2009; Mitglied der Jury des Christiane-Rajewsky-Preises von 2004 - 2010 (Vorsitz 2008-2010).</p>
	<p>Julia Viebach, M.A. Beisitzerin Zentrum für Konfliktforschung, Philipps-Universität Marburg,</p>	<p>Julia Viebach, Jahrgang 1981. BA/MA-Studiengang Sozialwissenschaften (Politikwissenschaften, Soziologie, Medienwissenschaften) an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Seit 2007 im Promotionsverfahren an der Universität Duisburg-Essen und Associate Fellow am Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) u.a. im Rahmen von Drittmittelprojekten. Ab 2008 wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik, Institut für Politikwissenschaften der Universität Duisburg-Essen. Seit September 2009 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Konfliktforschung der Philipps-Universität Marburg. Von 2008 bis 2010 Nachwuchssprecherin der AFK. Arbeitsschwerpunkte: Post-conflict Peacebuilding; Transitional Justice; Demokratieförderung im Nachkrieg; regionaler Schwerpunkt Subsahara-Afrika, v.a. Rwanda.</p>
	<p>Yvonne Eifert, M.A., M.P.S. Nachwuchssprecherin Yvonne Eifert Wickenburgstr. 18 45147 Essen, Tel.: 0201-467806 Yve99@web.de</p>	<p>Yvonne Eifert hat in Bonn, Bochum und Vancouver (Canada) Ostasienwissenschaften sowie Friedensforschung und Sicherheitspolitik in Hamburg studiert. Zwischen den beiden Studiengängen war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Ruhr-Universität Bochum tätig. Derzeit promoviert sie an der Universität Gießen über einen ethnischen Konflikt in Indonesien.</p>

ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR FRIEDENS- UND KONFLIKTFORSCHUNG
Vorstand 2010 – 2012

	<p>Daniel Kirchner, Dipl.-Pol. stellv. Nachwuchssprecher Universität Konstanz Exzellenzcluster „Kulturelle Grundlagen von Integration“ Fach 213, 78457 Konstanz</p>	<p>Seit März 2010 Sprecher der Nachwuchsgruppe des Arbeitskreises „Nachwuchs“ der Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung e.V. (AFK); Seit 2009 Koordinator für das MA-Programm „Öffentliche Verwaltung und Konfliktmanagement“ am Exzellenzcluster „Kulturelle Grundlagen von Integration“ der Universität Konstanz; 2009 Lehrbeauftragter am Zentrum für Konfliktforschung (ZfK) in Marburg; 2009 Praktikum am ZfK in Marburg; 2005-2007 Mitglied des Vorstands der UN Society Marburg e.V. ; 2003-2008 Studium der Politikwissenschaft, der Rechtswissenschaft und der Friedens- und Konfliktforschung an der Philipps-Universität Marburg; 2003 Praktikum im Abgeordnetenbüro des Deutschen Bundestages von Frau Lydia Westrich, SPD; 1999-2000 Stipendium des Deutschen Bundestages und des Kongresses der Vereinigten Staaten von Amerika zum Schüleraustausch</p>
<p>Tel.: 07531-885622 Fax: 07531-884410 daniel.kirchner@uni-konstanz.de www.uni-konstanz.de www.exc16.de</p>		
	<p>Bettina Engels, Dipl.-Pol. Frauenbeauftragte Freie Universität Berlin Arbeitsschwerpunkt Friedens- und Konfliktforschung Innestr. 26, 14195 Berlin Tel.: 030 / 838 57097 Fax: 030 / 838 52759</p>	<p>Bettina Engels, geb. 1978, hat Politikwissenschaft, Psychologie und Ländliche Entwicklung in Bremen und Berlin studiert. Ihre Dissertation schrieb sie über nichtstaatliche Gewaltakteure. Seit 2009 ist sie am Arbeitsschwerpunkt Friedens- und Konfliktforschung der FU Berlin im Bereich Umwelt und Gewaltkonflikte tätig. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Politische Soziologie, Gender und feministische Ansätze, qualitative Methoden, West- und Zentralafrika. Mit dem Amt der Frauenbeauftragten übernimmt sie erstmals eine Aufgabe innerhalb der AFK.</p>
<p>Bettina.engels@fu-berlin.de www.polsoz.fu-berlin.de/frieden</p>		
	<p>Sarah Clasen, M.A. stellv. Frauenbeauftragte Freie Universität Berlin Arbeitsstelle Politik des Vorderen Orients Innestr. 22, 14195 Berlin Tel.: 030 / 838 56639</p>	<p>Sarah Clasen, geb. 1980, Studium der Politikwissenschaft (Schwerpunkt Internationale Beziehungen/ Friedens- und Konfliktforschung) und Neuere Geschichte (Schwerpunkt Zeitgeschichte) in Bonn, Birmingham/England und Tübingen; Magisterarbeit „Engendering Peace- Eine gendersensitive Weiterentwicklung des Czempelschen Friedensbegriff“ mit dem 2. Nachwuchspreis der AFK 2008 ausgezeichnet; Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Arbeitsstelle Politik des Vorderen Orient am Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft der Freien Universität Berlin; Arbeitsschwerpunkte: Feministische Friedenstheorien, Regionale Konflikte, Frauenfriedensbewegung, Geschlecht und Gewalt, Soziale Bewegungen im Nahen Osten; Arbeit als Didaktiktrainerin mit Fokus auf Gender und interkulturelle Kommunikation; Publikationen: „Geschlechterverhältnisse und Gewalteskalation“ mit Susanne Zwingel, in: Identität, Institutionen und Ökonomie. Ursachen innenpolitischer Gewalt, PVS Sonderband 43, Wiesbaden, VS Verlag</p>
<p>Fax: 030 / 838 56637 sarahclasen@yahoo.de www.polsoz.fu-berlin.de/polwiss/forschung/international/vordererorient/index.html</p>		